

Aufklärungsbogen MRT

Was ist MRT (Magnetresonanztomographie)?

Die MRT oder auch Kernspintomographie ist ein modernes Untersuchungsverfahren, welches Bilder des menschlichen Körpers erzeugt. Dabei wird mit Magnetfeldern und Radiowellen gearbeitet. Die Untersuchung ist schonend und schmerzfrei.

Vor der Untersuchung

Untersuchungen bei Patienten mit Herzschrittmachern, Defibrillator oder Cochleaimplantaten sind häufig nicht bzw. nur unter strengen Voraussetzungen möglich, da das Magnetfeld Einfluss auf diese med. Hilfsmittel nehmen kann. Bei künstlichen Herzklappen, Aneurysmaclips oder -spiralen benötigen wir die Herstellerinformationen zur MRT-Tauglichkeit. Die Spirale zur Schwangerschaftsverhütung muss nach der Untersuchung kontrolliert werden.

Unbedenklich sind:

- Zahnprothesen - Zahnimplantate - Zahnspangen
- Endoprothesen - Gefäßstents - Bypassclips

Wichtig ist, dass Sie alle metallhaltigen Gegenstände ablegen (Gürtel, BHs, Schmuck, Piercings, Hörgeräte, Zahn- oder Haarspangen). Mobiltelefone, Bankkarten o.ä. müssen in der Kabine verbleiben, da diese sonst Schaden nehmen können.

Während der Untersuchung

Zu Beginn Ihrer MRT-Untersuchung werden Sie bequem gelagert. Gerne können Sie die Augen schließen. Die Untersuchungsliege fährt in den kurzen, an beiden Enden offenen Tunnel. Frischluft wird während der gesamten Zeit zugeführt und Sie stehen durch eine Gegensprechanlage mit dem medizinischen Fachpersonal in Kontakt. Während der Untersuchung können Sie sich jederzeit mit einer Klingel bemerkbar machen.

Die Messung dauert in der Regel 15-30 Minuten. Währenddessen erzeugt das Gerät verschiedene Klopfgeräusche. Sie bekommen einen Gehörschutz, mit dem die Geräusche gut auszuhalten sind.

Sollten Sie zu sehr großer Nervosität oder Angst neigen, gibt es die Möglichkeit ein Beruhigungsmittel zu verabreichen. In diesem Fall dürfen Sie **12 Stunden** nach der Verabreichung nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen,



Praxis für Radiologie

Dr. med. Thorsten Hothan

Maschinen bedienen oder gefährliche Arbeiten ausführen, da Ihre Reaktionszeit in dieser Zeit erheblich vermindert ist. Sie müssen sich von einer Begleitperson abholen lassen.

Risiken und Komplikationen

Das Magnetfeld und die Radiowellen des Gerätes belasten nach derzeitigen Erkenntnissen den Organismus nicht. Die MRT-Untersuchung selbst ist schmerzlos. In vereinzelt Fällen kommt es zu Kopfschmerzen oder Hörstörungen, die aber von allein wieder abklingen.

Metallische Bestandteile in v.a. älteren Tätowierungen können zu Hautreizungen führen. Um lagebedingte mögliche Überwärmungen oder leichte Verbrennungen zu verhindern und die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, dass Sie während der Untersuchung Ihre Position nicht selbstständig verändern.

Kontrastmittel

Bei bestimmten Fragestellungen ist die Gabe eines Kontrastmittels notwendig. Dies wird in der geringstmöglichen Menge meist über eine Armvene injiziert. Das Kontrastmittel wird gut vertragen und nur in sehr seltenen Fällen können allergische Reaktionen auftreten. In sehr seltenen Fällen kann es bei Patienten mit vorhandener schwerer Nierenerkrankung bzw. nach einer Lebertransplantation zu einer Erkrankung kommen (sog. Nephrogene Systemische Fibrose, FSI), die mit einer schwer behandelbaren Bindegewebserkrankung der Haut einhergeht und zu einer Einschränkung der Beweglichkeit bis hin zur Gelenksteife führen kann. Auch Organe können im Verlauf der FSI geschädigt werden.

Wir verwenden Kontrastmittel der niedrigsten Risikokategorie, welche sicher und gut verträglich sowie langjährig erprobt sind.

Im Falle einer Kontrastmittelgabe kann es zu Ablagerungen in verschiedenen Organen, einschl. des Gehirns kommen. Nach gegenwärtigem Wissensstand verursachen diese Ablagerungen keine Beschwerden oder Krankheiten.

An der Injektionsstelle können Blutergüsse, ein Einstichschmerz und kleine lokale Hautentzündungen entstehen.

Name: _____

Datum: _____

Um mögliche Risiken durch die MRT-Untersuchung oder eine Kontrastmittelgabe zu erkennen, bitten wir Sie, folgende Fragen sorgfältig zu beantworten.

Größe: _____ cm

Gewicht: _____ kg

Tragen Sie einen **Herzschrittmacher/Defibrillator**?

Ja Nein

Falls Ja, ist die Untersuchung zunächst nicht möglich. Bitte informieren Sie uns direkt und betreten Sie nicht das MRT!

Leiden Sie an einer Nierenerkrankung?

Ja Nein

Leiden Sie an Klaustrophobie (Angst in engen Räumen)?

Ja Nein

Wurde bei Ihnen ein grüner Star diagnostiziert?

Ja Nein

Sind bei Ihnen Allergien, Asthma o.a. Überempfindlichkeiten bekannt?

Ja Nein

Traten bei Ihnen schon einmal unerwünschte Nebenwirkungen bei Kontrastmittelgabe auf?

Ja Nein

Haben Sie Metall, Fremdkörper o.s. med. Hilfsmittel in/am Körper bzw. in der Haut? (z.B. Clips, Metallsplitter, Stents, künstliche Gelenke, Pumpsysteme, Tätowierungen, Piercings, Kupfer- oder Hormonspiralen, Eventrecorder, Cochleaimplantate)

Ja Nein

Wenn Ja, welche? _____

Haben oder hatten Sie eine Tumorerkrankung?

Ja Nein

Ist bei Ihnen eine Infektionskrankheit bekannt? (z.B. Hepatitis/ HIV)

Ja Nein

Sind Sie schon einmal in der zu untersuchenden Region operiert worden?

Ja Nein

Wenn Ja, an welcher Körperregion? _____

Könnte eine Schwangerschaft bestehen?

Ja Nein

Stillen Sie?

Ja Nein

Datenschutzerklärung

Ich bin damit einverstanden, dass meine behandelnden Ärzte Befunde bei anderen Leistungserbringern einholen und bei mir erhobene Befunde an meine behandelnden Ärzte auch digital übermitteln dürfen. Sie können diese Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen. Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und richten uns nach geltenden Bestimmungen des Datenschutzes.

Datum

_____ ✘

Unterschrift Patient bzw. gesetzl. Vertreter

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich bin ausreichend informiert und willige in die vorgesehene Untersuchung ein. Mit einer eventuellen Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden.

Datum

_____ ✘

Unterschrift Patient bzw. gesetzl. Vertreter

Anmerkungen zur Aufklärung: _____

Unterschrift Arzt